



Jahresbericht 2023 des Präsidenten

«Steigende Besucherzahlen stehen Freiwilligenschwund gegenüber»

Im achten Betriebsjahr haben die Besucherzahlen schon fast wieder die Zahlen der Jahre 2018 und 2019 erreicht. An 44 Öffnungstagen haben rund 1400 Personen unser Café International besucht. Dazu beigetragen haben die 8 gut besuchten Konzerte des KultWerks und die wieder wachsende Teilnehmerzahl beim Konversationstisch. Bei den eigenen 8 Veranstaltungen, jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, blieben leider die Teilnehmerzahlen trotz des vielfältigen Programms meist unter den Erwartungen. So war der Gemeindepräsident zu Gast, wurde ein Film zum Thema Flucht gezeigt, ein Quartiersspaziergang zu Orten der Integration und Begegnung und ein marokkanisches Nachtessen angeboten. Das Sommerfest mit Musik war bis zum Ausbruch eines Gewitters gut besucht.

Einige Freiwillige mussten aus gesundheitlichen Gründen länger aussetzen oder ihre Einsätze beenden. Andere haben sich neuen Aufgaben zugewendet. Diese Lücken führten dazu, dass vor allem Robert und Nora, aber auch andere Vorstandsmitglieder immer wieder, teils kurzfristig, einspringen mussten, um den Betrieb zu gewährleisten. Verdankenswerterweise haben einige Freiwillige teils zwei Betriebsschichten übernommen. Die Betriebsschliessung an Abenden ohne Programm hat sich bewährt. Die bisherigen Bestrebungen, neue, vor allem jüngere Freiwillige zu finden, blieben leider erfolglos.

Dank unserem neuen Vorstandsmitglied Ekatarina ist das Café International wieder auf Facebook präsent. Im Verlaufe des Jahres haben Gespräche mit dem DLZ Gesellschaft, vertreten durch GR Davide Loos und Manuel Keller, für eine bessere Zusammenarbeit stattgefunden. Dabei wurden uns Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir zusammen breiter für das Café werben können. Nora vom Vorstand hat danach einen neuen Flyer mit dem jeweiligen 2-Monatsprogramm entworfen, der klarer aufzeigt, was wann im Café International stattfindet.

Für die Wertschätzung der Freiwilligen haben wir zwei Anlässe organisiert: Im Juli ein Zvieri im Café und im November ein Dankesessen im Gotthard-Treff, wo alle kulinarisch bestens verwöhnt wurden.

Im Verlaufe des Jahres ist die Raumnutzung durch andere Player erweitert worden. Im April startete ein Seniorencafé jeweils am Dienstagmorgen und seit den Sommerferien wird der Raum von der ausserschulischen Betreuung 3xpro

Woche mit einem Mittagstisch genutzt. Die Koordination und die Absprachen haben nach anfänglichem Klärungsbedarf inzwischen zu einem guten Miteinander geführt. Die Nachbarschaftshilfe konnte für ihre Freiwilligen-Verdankung und für den Tag der Nachbarschaft unsere Infrastruktur nutzen und wir so für das Café werben.

Vor den Sommerferien musste Vatika Lüthi den seit einigen Jahren durchgeführten Spaziergang um 14 Uhr, trotz stets guter Organisation und langem Atem, mangels Interesse und Konkurrenz von «mitenand go Laufe», einstellen. Ende Jahr hat auch Erika Reschiglian vom Konversationstisch ihre treuen Dienste als Leiterin des Konversationstischs beendet. Der Vorstand bedankt sich bei beiden für ihr langes, grosses Engagement.

Vreni vertritt unser Café in den Sitzungen des NIF, dem Netzwerk Integrationsförderung. Der Vorstand hat nebst den 5 ordentlichen Sitzungen wieder viel Ressortarbeit geleistet. Im August fand die 50. Vorstandssitzung seit der Vereinsgründung statt. 5 der 6 Vorstandsmitglieder sind seit dem Start dabei. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die stets gute Zusammenarbeit und das Verständnis, wenn ich nicht immer alle Aufgaben fristgerecht erledigen kann.

Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Ertrag von Fr. 700.81, wodurch das Vermögen auf gut Fr. 15'000.- angewachsen ist. Danken möchte ich unseren beiden Revisoren für das genaue Prüfen unserer Jahresrechnung und allen anderen Freiwilligen, die Einsätze leisten, Kuchen backen, den Spielabend, den Konversationstisch und den Treff für Neuankommende leiten sowie Judith Salzmann vom KulTWERK für die gute Zusammenarbeit. Ein Dank gilt auch euch Vereinsmitgliedern und der Gemeinde, die sich wieder stärker für unser Engagement interessiert und die Werbung unterstützt. Wir sind gespannt, ob sich mit der Öffnung des Museums Thalwil wieder neue Synergien ergeben werden. Mit Blick aufs 2024 sind wir erfreut, nebst Chris Zogg, eine neue Co-Leiterin als Nachfolge von Erika gefunden zu haben.

Gestartet wurde mit einem Neujahrsapéro, um auf ein erfolgreiches 2024 für das Café International anzustossen. Gerne werden wir zusammen mit euch und in Zusammenarbeit mit anderen Playern Ideen entwickeln, um neue Freiwillige zu begeistern, damit den Vorstandsmitgliedern wieder mehr Zeit für ihre Ressortarbeit und die Weiterentwicklung des Cafés bleibt. Hoffen wir, dass all die Bemühungen Früchte tragen und neue Gäste, neue Freiwillige und neue Vorstandsmitglieder von der Idee «Café International», einem Ort der Begegnung und Vernetzung, offen für alle, begeistert werden können.